

## Schreckenkopf (1316 m)

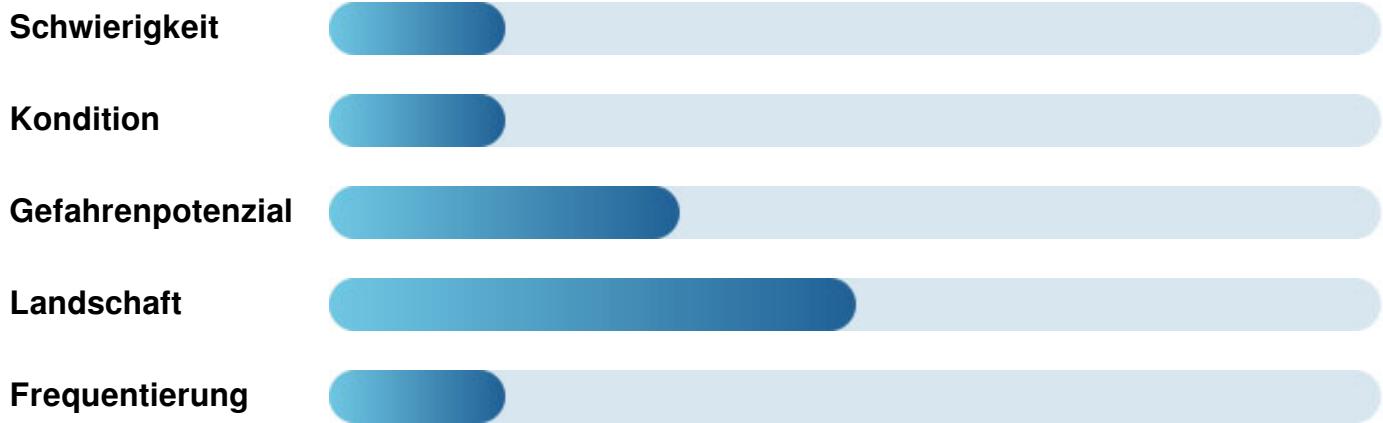
Bergtour | Bayerische Voralpen

300 Hm | insg. 01:15 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Eine kleine Spritztour – ideal für die Übergangszeiten im Frühling und Herbst, oder auch als kurze Familienwanderung. Der Schreckenkopf über dem Sudelfeld ist im Winter ein beliebtes Ziel für Skitourengeher, als Wanderziel aber wenig bekannt. Die wirklich kurze und einfache Wanderung ist nicht ausgeschildert und führt weglos über einen sonnenverwöhnten Wiesenrücken hinauf zum unspektakulären Gipfel. Dennoch lässt sich hier sehr schön Rasten, die Ruhe und die Aussicht genießen.

1 2 3 4 5 6



**Anfahrt:** A8 München-Salzburg bis Ausfahrt Weyarn, weiter auf der B 307 über Miesbach, am Schliersee vorbei nach Bayrischzell. Über die Passstraße (B307) zum Sudelfeld und hier bis zum Parkplatz gleich nach der großen Steinbrücke über den Arzbach. (Die Brücke befindet sich in der großen Straßenkehre nach Süden.) Wer von Osten oder Süden kommt, reist am besten über die A93 (Inntalautobahn) an und fährt über Brannenburg zum Sudelfeld.

**Ausgangspunkt:** Sudelfeld, großer Parkplatz bei der Arzbachbrücke (990 m)

**Route:** Vom Parkplatz ein paar Meter auf der Straße zurück Richtung Brücke, also zur Kurve. Direkt vor ihr beginnt ein breiter Wirtschaftsweg ins Arzbachtal (Wegweiser). Durch die Schranke und nach Belieben einige Meter auf ihr taleinwärts, doch dann gleich rechts und weglos über die Wiese nach Osten hinauf. Am besten ist es, schon bald den anfangs ganz sanften Rücken anzupfeilen, welcher sich – nach links eindrehend – bis zum Gipfelkamm hinaufzieht. So steigt man weiterhin weglos über den zunehmend ausgeprägten und steiler werdenden Wiesenrücken hinauf nach Nordosten bis zum Gipfelkamm. Hier nach rechts über den Kamm nach Osten zum Gipfel beim Zaun.

**Abstieg:** 1. Am besten wie Aufstieg.

2. Man kann – ebenfalls weglos – auch über die Rückseite des Schreckenkopfs absteigen. Doch hier ist das Gelände recht sumpfig, so dass wir es nicht unbedingt empfehlen können. Wer es ausprobieren möchte, wandert vom Gipfel ein paar Meter auf dem Kamm zurück, wendet sich aber dann gleich nach Norden und steigt durch lichten Wald in den Sattel zwischen Schreckenkopf und Dümpfel. Hier nach Westen durch die ausgeprägte teilweise licht bewaldete Mulde abwärts. Am Ende hält man sich leicht links und erreicht so die Forststraße, die zum Ausgangspunkt führt.

**Charakter:** Leichte, kurze, jedoch völlig weglose Bergwanderung über sonnenexponiertes Wiesengelände mit schönem Ausblick vor allem ins Kaisergebirge.

**Gehezeit:** Aufstieg: 45 Min.; Abstieg: 30 Min.

**Tourdaten:** Höhendifferenz: 300 Höhenmeter; Distanz: 1,3 km (einfach)

**Jahreszeit:** Ende April bis zum Wintereinbruch

**Stützpunkt:** -

**Karte:** Alpenvereinskarte BY16, Mangfallgebirge Ost - Wendelstein, 1:25.000.  
Erhältlich ist die Karten in unserem [Alpenvereinskarten-Shop](#).

**Autor:** Bernhard Ziegler